

# Geschäfts- und Jahresbericht 2020

(Auszug)



## Jahresbericht 2020 der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein

### Ein aussergewöhnliches Jahr

*Lockdown, Social Distancing, Isolation, Quarantäne, ausserordentliche Lage, Pandemie, Tracing App, Hygieneregeln, Versammlungsverbot, Gesichtsmasken, Schutzkonzept, Geisterspiele, Fernunterricht, Webex-Sitzung, Reproduktionszahl, Home-Office*

Diese Begriffe prägten das vergangene Jahr - alles andere wurde (leider) zur Nebensache. Die Corona-Pandemie hatte (und hat immer noch) die Welt im Griff.

Unser Jahresprogramm sah einige spannende Veranstaltungen vor. Doch dann kam alles ganz anders. Hier ein **chronologischer Ablauf der Ereignisse**:

|                       |   |
|-----------------------|---|
| 09. Januar            | Probebeginn im neuen Jahr   |
| 28. Februar           | Veranstaltungen mit mehr als 1'000 Personen werden in der Schweiz verboten              |
| 06. März              | Generalversammlungen und Mitgliederversammlung in Biberstein                            |
| 12. März              | Letzte Probe vor dem Lockdown - Einstellung Probebetrieb bis 11. Juni                   |
| 16. März - 26. April  | Nationaler Lockdown   |
| 27. April             | Erste Lockerungen der Massnahmen, der Probebetrieb bleibt weiterhin verboten            |
| 06. Juni              | Öffentliche Veranstaltungen mit bis 300 Personen mit Schutzkonzept sind wieder erlaubt. |
| 11. Juni              | Beginn Probebetrieb mit Schutzkonzept   |
| 02. Juli              | Ständli im Seniorenzentrum Wasserfluh   |
| 04. Juli - 09. August | Sommerferien  |
| 07. August            | Sommeranlass in Biberstein (Schweizer-Familie-Feuerstelle)                              |
| 13. August            | Probebeginn (immer noch mit Schutzkonzept)  |
| 06. September         | Musikreise  |
| 20. September         | Teilnahme einer Kleininformation am Betttagsgottesdienst                                |
| 15. Oktober           | Letzte Gesamtprobe für das Jahr 2020  |

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| 19. Oktober                   | Verschärfung der Coronamassnahmen - Maskenpflicht in allen öffentlich zugänglichen Innenräumen (also auch im Probelokal). Die Personenzahl für private Veranstaltungen wird auf 15 begrenzt. |
| 29. Oktober -<br>10. Dezember | Proben der Kleinformaion   |
| 12. Dezember                  | Weitere Verschärfung der Massnahmen: Veranstaltungen sind verboten und sportliche/kulturelle Aktivitäten mit mehr als 5 Personen sind nicht mehr erlaubt.                                    |

### Absage von Anlässen

Zahlreiche Anlässe fielen der Corona-Pandemie zum Opfer. Folgende Anlässe wurden abgesagt:

|               |   |
|---------------|---|
| 03. Mai       | Anlass in Biberstein im Rahmen von «Schweiz bewegt» |
| 20. Mai       | Ständli im Seniorenzentrum Wasserfluh               |
| 24. Mai       | Musiktag Oberrüti                                   |
| 27. Juni      | Jugendfest Erlinsbach                               |
| 03. Juli      | Maienzug Aarau                                      |
| 19. September | Risottoessen mit Jubilarenkonzert                   |
| 29. November  | Adventskonzert                                      |
| 10. Dezember  | Mitgliederversammlung                               |
| 29. Dezember  | Musiksilvester                                      |

Einige Anlässe konnten aber trotzdem durchgeführt werden. Nachfolgend die Berichte dazu.

## **Donnerstag, 27. Februar: Gartenzwerg bei Kurt Frey**

Der Gartenzwerg: eine Tradition, die wir von der MG Küttigen übernommen haben. Wer den Zwerg in seinem Garten findet, darf (bzw. muss) die Kolleginnen und Kollegen nach einer Probe zu sich nach Hause zu einem Umtrunk einladen. Gerne haben wir die Einladung von Kurt angenommen. Wir konnten damals noch nicht ahnen, dass dies der letzte gemütliche Hock für lange Zeit bleiben würde.....



## **Freitag, 6. März: Generalversammlungen und Mitgliederversammlung Musikgemeinschaft**

*Über die Generalversammlungen und die Mitgliederversammlung hat Nathalie Bloch Kopp in der Dorfzeitung wie folgt berichtet (wir wissen heute, dass das Eine oder Andere dann anders herausgekommen ist):*

### **Auch wir bleiben Daheim**

Seit unserer Generalversammlung am 6. März 2020 und der letzten Probe danach ist das gemeinsame Musizieren nicht mehr möglich. Wie alle anderen, versuchen wir das Beste daraus zu machen und hoffen auf ein baldiges Ende der Situation.

Vor der Mitgliederversammlung führen die jeweiligen Stammvereine, die MG Biberstein und die MG Küttigen, ihre eigenen, kurzen GV's durch. Für das Vereinsleben wichtige und aktuelle Themen werden aber danach gemeinsam besprochen.



Vieles bleibt beim «Alten». Die Geschäftsleitung und die Musikkommission bleiben in ihrer bisherigen Zusammensetzung. Einzig Thomas Müller hat sein Amt als Revisor abgegeben. Seine Aufgabe übernimmt neu Michel Emmenegger. Leider hat sich ein langjähriges Mitglied der MG Küttigen zum Vereinsaustritt entschlossen. Max Wernli hat seit 1974 mit seinen Tschinellen das Musikbild mitgeprägt. Wir werden ihn sehr vermissen. Erfreulicherweise haben wir dafür gleich vier Neueintritte: Alexis Arnold (Perkussion), Gianna Schaffner (Querflöte), Anwar Scheuber (Perkussion) und Nail Wehrli (Es-Horn). Sie haben bereits seit einiger Zeit mit uns musiziert und diverse Konzerte bestritten. Wir zählen nun 44 Aktivmitglieder, inkl. Tambouren und Fähnriche.

Von ehemaligen Musik- und Ehrenmitgliedern mussten wir uns im letzten Jahr für immer verabschieden: Franz Wehrli (Biberstein), Oswald Senn, Werner Nussberger, Hans Bircher (alle Küttigen).

### **Unsere Jubilare**

Es gäbe einiges zu feiern in diesem Jahr. Da nun aber mittlerweile der Musiktag in Oberrüti abgesagt werden musste, werden unsere Jubilaren offiziell erst im nächsten Jahr geehrt:

- Roland Wernli, 50 Jahre, Kantonaler Ehrenveteran
- Urs Peter, 35 Jahre, Eidg. Veteran
- Hanni Wernli, 35 Jahre, Eidg. Veteranin
- Daniel Wehrli, 35 Jahre, Eidg. Veteran

### **Interlaken wir kommen!**

Vom 13. bis 16. Mai 2021 findet vor der Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau das Eidg. Musikfest statt. Eine deutliche Mehrheit hat sich für die Teilnahme entschieden. Vom OK in Interlaken werden 25'000 Musizierende erwartet und wir freuen uns bereits jetzt sehr darauf, dabei zu sein. Die Musikkommission wird nun ein geeignetes Wettbewerbsstück und zwei Märsche für die Marschparade aussuchen. Danach geht es ans Üben. Wenn alles gut läuft und das Coronavirus nicht allzu lange unser Leben bestimmt, können wir Ihnen voraussichtlich an unserem Adventskonzert am 29. November eine Kostprobe des Wettbewerbsstückes geben.

### **Hinter Glas**

Zwei langjährige Vereinsbegleiter können nicht mehr repariert werden und kommen nun ziemlich sicher hinter Glas. Gemeint sind die Vereinsfahnen. Die fast schon nostalgische Bibersteiner Fahne mit dem Schloss im Hintergrund ist 66-jährig und die unverkennbare, gelb-schwarze Fahne der Küttiger ist 58-jährig. Wir haben beschlossen eine gemeinsame Fahne kreieren zu lassen. Dazu werden wir eine Fahnenkommission gründen mit dem Ziel, das neue Vereinsaushängeschild bis im kommenden Jahr präsentieren zu können.

### **Donnerstag, 2. Juli: Ständli im Seniorenzentrum Wasserfluh**

Wir wollten nach dem Probestart am 11. Juni möglichst bald einen Auftritt absolvieren. Weil das Auffahrtsständchen abgesagt werden mussten, war es naheliegend, den einzigen Auftritt vor den Sommerferien im Seniorenzentrum zu absolvieren, zumal die Bewohnerinnen und Bewohner während des Lockdowns lange Zeit von der Aussenwelt abgeschottet leben mussten.

## Freitag, 7. August: Sommeranlass bei der Schweizer-Familie-Feuerstelle in Biberstein

Die Corona-Situation verbesserte sich während den Sommermonaten stark, womit gesellschaftliche Anlässe wieder möglich wurden. Wir trafen uns zum Abschluss der Sommerferien zu einem gemütlichen Hock in Biberstein und genossen den lauen Sommerabend.



## Sonntag, 6. September: Musikreise ins Fricktal

*(Bericht Nathalie Bloch Kopp)*

Um lange Reisezeiten mit Schutzmasken zu vermeiden, wurde das Reisli kurzum nach dem Motto «Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah» organisiert. Am Sonntagmorgen trafen wir uns zu Kaffee und Gipfeli in der Traube in Küttigen. Kaum ins Postauto eingestiegen, verliessen wir dieses auf dem Bänkerjoch bereits wieder. Von dort nahmen wir den Weg nach Frick unter die Füsse. Unterwegs wurde aber selbstverständlich gebrätelt. Beim Waldhaus Wölflinswil gibt es eine gemütliche

Feuerstelle für Wanderer. Nebst uns den kulinarischen Genüssen zu widmen, haben wir uns auch im Waldminigolf-Spielen versucht. Wenn man den Ball im Loch hatte, war dies eher dem Zufall als dem technischen Können zuzurechnen. Aber lustig war es alleweil und die Idee ist toll, solche «Bahnen» im Wald zu gestalten, einfach aus den Materialien und dem Untergrund, der zur Verfügung steht.



Vor dem Weitermarschieren, kredenzt uns der Jodlerclub «Edelwyss oberes Fricktal» ein kleines Ständli. Der Verein benutze nämlich für seine Zusammenkunft die andere Brätlistelle beim Waldhaus. Das spontane Konzertli haben wir mit viel Applaus belohnt. Leider konnten wir uns, aus Ermangelung unserer Instrumente, nicht revan- chieren, aber wer weiss, man trifft sich vielleicht mal wieder.

In Frick angekommen, wurden wir im Sauriermuseum in eine Welt vor unserer Zeit entführt. Bei einer sehr spannenden Führung erfuhren wir so manches über Ammono- nite, Saurier und die Fundstelle in Frick. Ausserdem wurde in Frick das erste Skelett eines Raubdinos in der Schweiz gefunden. 2019, nach einer langen Zeit seiner Erfors- chung, erhielt er letztlich auch einen Namen, den wir Ihnen nicht vorenthalten möchten: *Notatesseraeraptor frickensis*. (Der ersten Person, die es schafft dreimal hintereinander den Namen korrekt aufzusagen, schenken wir zwei Gratiseintritte für den nächsten Musikabend und einen «Schlummi» in der Bar. Viel Spass beim Üben).



Solcherlei gesättigt von Informationen machte sich langsam der leere Magen bemerkbar. Es wurde Zeit für die Heimreise über das Benkerjoch zurück nach Küttigen. Im Kreuz wartete nämlich ein feines Fleisch- und Käseplättli auf uns.



### **Sonntag, 14. September: Betttagsgottesdienst**

Am Betttagsgottesdienst auf Kirchberg konnten wir wieder «Konzertluft» schnuppern. Eine Kleininformation von freiwilligen Musikantinnen und Musikanten hat den Gottesdienst musikalisch umrahmt. An nur drei Proben haben wir die Literatur erarbeitet und das Ergebnis war von sehr guter Qualität und durfte sich musikalisch hören lassen. Im kleinen Team zu musizieren hat sehr viel Spass gemacht und war sehr lehrreich.



### **Probetrieb mit Schutzkonzept**

Wir waren in der sehr komfortablen Lage, dass wir die Aula im Schulhaus Biberstein für unsere Proben vergrössern durften. Nebst dem so gewährleisteten Abstand nahmen wir die eigenen Notenständer mit und es war Pflicht, vor dem Betreten der Aula die Hände zu waschen oder zu desinfizieren. Das Proben mit Abstand war zwar etwas gewöhnungsbedürftig, funktionierte aber sehr gut. Nicht alle Musikvereine hatten eine so unkomplizierte Möglichkeit, zu musizieren.

Nachdem Mitte Oktober die zweite Corona-Welle begann und wieder zahlreiche Einschränkungen galten (u.a. Beschränkung der Personenzahl), haben wir auf freiwilliger Basis das Proben in einer Kleininformation (max. 15 Personen) angeboten. Das Proben in der Kleininformation hat den Beteiligten Spass gemacht. Es kam gar der Wunsch auf, auch künftig ab und zu in Kleininformationen zu proben, da das einzelne Mitglied musikalisch mehr gefordert ist und damit sicher auch insgesamt Fortschritte erzielt werden könnten.



### **Beschaffung einer neuen Fahne für die Musikgemeinschaft**

Die Fahne der MG Biberstein stammt aus dem Jahr 1954, diejenige der MG Küttigen aus dem Jahr 1962. Die Bibersteiner Fahne fällt buchstäblich auseinander, eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Nachdem im Jahr 2013 die Gründung der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein erfolgt ist und sich unsere Spielgemeinschaft etabliert hat, wurde an der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, als Zeichen der Zusammengehörigkeit (unabhängig von einer allfälligen späteren Fusion) im Hinblick auf das Eidg. Musikfest 2021 eine neue, gemeinsame Fahne zu beschaffen.

Weil die Absicht besteht, bis 2023 auch eine neue, gemeinsame Uniform zu beschaffen und weil die aktuelle finanzielle Lage der beiden Vereine dies ermöglicht, wurde beschlossen, auf eine Spendenaktion zu verzichten und die Fahne aus dem Vermögen zu finanzieren. Anlässlich der Probe vom 25. Juni 2020 wurden Tina Rothacher (Leitung), Andreas Blattner, Alain Emmenegger, Fabian Bütikofer und Urs Peter in das OK Fahnenbeschaffung gewählt. Dem OK wurde von der Geschäftsleitung folgender Auftrag erteilt:

- Anforderungskatalog an neue Fahne erarbeiten (was ist uns bezüglich Inhalt der Fahne wichtig – was wollen wir nicht)
- Vorgehenskonzept erarbeiten
- Terminplanung erstellen
- Lieferant(en) auswählen
- Mit den Lieferanten Vorschläge erarbeiten
- Kostenvoranschlag erstellen lassen
- Lieferant definitiv auswählen
- Vorauswahl Sujet treffen
- Konzept für Einweihungsfeier erstellen
- Sitzung und Verhandlungen protokollieren
- Schlussbericht erstellen

Die Wahl des Fahnensujets durch die Mitglieder erfolgt anfangs 2021.

**Und hier noch einige weitere Eindrücke des vergangenen Jahres:**

